

3NN, 9.10.09



RICHTIG BRENNLIG wurde es bei dieser spektakulären Übung der Berufsfeuerwehr Karlsruhe. Anlässlich der Fachmesse Florian demonstrierten die Feuerwehrleute auf dem Messegelände der Fächerstadt ihr Können einem beeindruckten Publikum.
Foto: jodo

Hightech unterstützt Floriansjünger

Neue Karlsruher Feuerwehr-Fachmesse zeigt Innovationen für die Rettungsdienste

Von unserem Mitarbeiter
Mario Beltschak

Karlsruhe. Der blaue Bagger wirkt ein wenig wie eine Spinne und besitzt auch ihre Fähigkeiten. „Mit ihm können wir auf steilem Gelände arbeiten oder auf hohe Gebäude kommen“, zeigt sich Albrecht Broemme, der Präsident der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), vom „Schreitbagger“ begeistert. Das Gerät ist derzeit auf der Messe „Florian“ in Karlsruhe zu sehen. Die Fachmesse für Feuerwehr, Brand- und Katastrophenschutz präsentiert sich seit gestern mit vielen Neuheiten für die Rettungsdienste.

Im Vordergrund stehen neben technischen Entwicklungen auch die Themen Hochwasserschutz, Gebäudeeinstürze und grenzüberschreitende Zusammenarbeit, betont Bezirksbrandmeister Jürgen Link. Die Messe, auf der sich über 110 Aussteller präsentieren, sei demnach nicht nur eine Veranstaltung, auf der Innovationen vorgestellt, sondern auch neueste Erkenntnisse ausgetauscht werden. Dennoch wecken vor allem technische Entwicklungen

das Interesse der Besucher. Neben dem rund 250 000 Euro teuren Prototypen des Schreitbagger fallen die Innovationen auf, die sich mit der Analyse von Schadenssituationen beschäftigen. Das THW entwickelt beispielsweise eine Art fliegendes Auge. „Mit ihm lassen sich Gefahrenlagen aus der Luft beurteilen“, erklärt David Domjahn vom THW. Momentan ist das ferngesteuerte Fluggerät noch in der Prototyp-Phase, was auch ein ungeplanter Absturz bei der Florian belegt.

Bereits vor dem Ernstfall setzt die Feuerwehr auf ein Computerprogramm, das Deichbrüche simuliert. „Damit können wir genau sehen, welche Auswirkungen es hat, wenn ein Deich an einer bestimmten Stelle bricht“, sagt Link. Deshalb investiert Baden-Württemberg jährlich rund 120 Millionen Euro in solche und ähnliche Innovationen. In dem Investitionsvolumen ist aber auch die Anschaffung herkömmlicher Geräte enthalten.

Auch der Bund steckt in Ausstattung und Technik Geld: „Wir ergänzen den Katastrophenschutz der Länder jährlich mit 57 Millionen Euro“, sagt Ralph Tiesler, Vizepräsident

im Bundesamt für Bevölkerungsschutz. Einige Kommunen seien besonders auf Unterstützung angewiesen. Ein Blick auf die Preise der Geräte verrät warum. Allein ein modernes Löschfahrzeug der Feuerwehr kostet in der Neuschaffung etwa 450 000 Euro.

Noch teurer war ein Prunkstück der Berufsfeuerwehr Karlsruhe. Sie stellte ein Einsatzleitfahrzeug vor, das es weltweit nur zweimal gibt. In ihm können Großeinsätze koordiniert werden. Ein nicht zu vernachlässigender Punkt, betont Link. Denn eine gut geplante Zusammenarbeit erleichtere die Arbeit der Brandhelfer ungemein. Darauf geht die Messe in vielen Vorträgen ein. Mit spektakulären Übungen, wie sie die Berufsfeuerwehr Karlsruhe zur Eröffnung zeigte, will die Messe auch Besucher begeistern, die nicht vom Fach sind.

Messe-Info

Die Florian ist noch bis morgen in der Messe Karlsruhe zu Gast. Sie hat heute von 9 bis 19 Uhr und morgen von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Nähere Informationen sind im Internet unter www.messe-florian.de zu finden.